



Österreichs Naturlandschaft und Kultur konnte in Peking in zwei Zügen der U-Bahn bestaunt werden.

Mailand, Padua und Rom, wie das Video zeigt.

Fassaden- und Plakatwerbungen, gebrandete Straßenbahnen sowie vor Ort verteilte Österreich-Ausgaben der Zeitschrift *Marco Polo* rundeten die Marketingaktion ab.

Rundreise durch Österreich

Ebenfalls gezeigt werden die interaktiven Haltestellen in Polen und die Premiere des asiatischen Austrian Destination Summit in Österreich; zu diesem wurden mehr als 50 führende Reisebüroagenten und Journalisten aus China, Südkorea und der Türkei nach Österreich eingeladen.

Ziel dieser einwöchigen Veranstaltung war es, den Teilnehmern nicht nur die Möglichkeit eines regen Austauschs zu eröffnen, sondern auch eine intensive Erfahrung des Urlaubslands Österreich zu ermöglichen.

Neben einer Tour durch Wien wurden die Teilnehmer in Salzburg mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt, bestaunten das Schloss Hellbrunn und erlebten einen dreitägigen Aufenthalt in Tirol. (mf)

Das Video, in dem all diese Aktionen zusammengefasst sind, ist online zu sehen: www.newsroom.austriatourism.com

Auslandsauftritt

Wie die Österreich Werbung das Land 2016 präsentierte, wurde nun in einem Video festgehalten.

WIEN. 2016 standen der Österreich Werbung zusätzliche Mittel zur Verfügung, vier Mio. € Sonderbudget des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BM-WFW) sowie 600.000 € von der Wirtschaftskammer Österreich (WKO).

Neben einer Verstärkung des Marketings, um neue Märkte und Zielgruppen zu erobern,

sollten damit vor allem auch Betriebe dabei unterstützt werden, ihr Marketing auf neue Märkte auszuweiten.

Innenbranding zweier Züge

Dank der Sonderbudgets konnten zahlreiche zusätzliche Marketingaktivitäten umgesetzt werden – eine Auswahl der publikumswirksamen „Österreich-Werbungen“ wurde in einem

Video zusammengefasst. Den Anfang machten zwei Züge der U-Bahn-Linie 10 in Peking. Diese machte es möglich, Österreichs Städte und Naturlandschaften zu erleben. Einen Monat lang waren die Züge an der gesamten Innenseite beklebt.

Über 12.000 Besucher waren vom mobilen Kulturwald in Italien begeistert. Platziert wurde dieser auf zentralen Plätzen in

20 Jahre „Frühstück bei mir“

Die Premiere der Ö3-Sendung war im Jahr 1997.

WIEN. Der erste Gast der damals neuen Ö3-Sendung „Frühstück bei mir“ war Bundeskanzler Viktor Klima. 20 Jahre später führt Ö3-Moderator Andi Knoll durch ein dreistündiges Ö3-„Frühstück bei mir-Spezial“ und lässt mit Ö3-„Frühstück bei mir“-Macherin Claudia Stöckl die Highlights aus 1.000 Sendungen Revue passieren – am Sonntag, den 15.1.2017, von 9.00–12.00 Uhr im

Hitradio Ö3. Gemeinsam erinnern sie sich an die Interviews, die für Schlagzeilen gesorgt haben, an Gespräche, die berührt haben, und an überraschende Bekenntnisse der großen Stars – von Robbie Williams bis Conchita, Thomas Gottschalk, Falco, Andre Heller oder Lilly Becker. In der Spezialsendung wird es auch Backstage-Einblicke geben. (gs)



„Frühstück bei mir“-Moderatorin Claudia Stöckl gemeinsam mit Andre Heller.